

# Tales of Chaos

Von DasBrot

## Kapitel 3: Gruppe 3

### Gruppe 3

Zelos und Cless betrachteten die Kiste auf dem Tisch schon 5 Minuten und noch immer sagte keiner was.

Zellos drehte einige Runden um den Tisch und nahm den Zettel an der Kiste in die Hand.

„Suluz.“ las er laut vor und Cless setzte sich auf den Boden.

„Das ist in Rebirth.“

„Kommst du von da?“ fragte Zelos den jüngeren und legte die Karte zurück auf den Tisch.

„Nein aber ich kenne es.“

Fünf weitere Minuten schwiegen sich die Jungs an.

„Wo liegt es denn?“ wollte Zelos dann wissen.

„Zwischen Legendia und Hearts.“

Schweigen.

„Wo liegen Legendia und Hearts?“

„Rebirth.“

„Wenn das so ist.“

Es schien als wollten die beiden Jungs nicht warm miteinander werden wollen.

Man hörte ein leises Klopfen an der Tür und bevor einer der beiden Reagieren konnte, wurde die Tür auch schon geöffnet und es kamen zwei Mädchen hinein.

Zelos ging sofort zu den beiden jüngeren rüber und gab jeder einen Handkuss zur Begrüßung.

„Schönen Tag die Damen. Ich bin Zelos und hoch erfreut euch Begrüßen zu dürfen.“

Die beiden Mädchen sahen sich erst verwirrt an, stellten sich dann aber vor.

„Ich bin Shirley.“

„Mein Name ist Colette. Wer ist denn der Junge auf dem Boden?“

„Ach der? Beachtet den einfach nicht.“

Erneut wurde die Tür geöffnet und Riccardo, ein Lehrer, kam in den Raum. Er drückte Cless ein Schwert in die Hand, Colette gab er Chakrams und Shirley eine Feder.

„Ihr werdet Heute zur Einführung auf eine Mission gehen. Auf dem Tisch steht eine kleine Kiste die ihr nach Suluz bringen sollt. Der Truppenführer muss dann einen Bericht schreiben.“

„Der Truppenführer bin dann wohl ich.“ meinte Zelos grinsend.

Riccardo ging an Colette´s Seite und überreichte ihr einen Brief.

„Du bist die Truppenführerin dieser Gruppe und musst dafür Sorgen das alles gut läuft

und wenn ihr wieder da seit musst du uns einen Bericht einreichen.“

„Ich? Aber warum?“ fragte Colette noch völlig verwirrt und überrumpelt von der ganzen Situation.

Ohne ihr eine Antwort zu geben verließ Riccardo den Raum und schloss die Tür hinter sich.

Cless ging zu Colette rüber.

„Siehst ziemlich jung aus. Darf ich Fragen wie alt du bist?“

Zelos verschränkte die Arme und schüttelte mit dem Kopf.

„So was kannst du doch keine Dame fragen.“

„Ich bin 16.“ Antwortete Colette.

„Dann bist du ja nur ein Jahr jünger als ich.“

„Und nur ein Jahr älter als ich.“ stellte Shirley fest. „Schön das auch mal die jüngeren die Führung bekommen.“

„Ist das zu fassen?“ fragte Zelos. „Ich muss auf ein Mädchen hören das ganze sechs Jahre jünger als ich ist.“

„Sei kein Macho.“ Cless richtete sein Schwert gegen Zelos. „Lasst uns lieber los und die Aufgabe erfüllen.“

„Moment mal!“ Zelos sah in die Runde. „Warum habe ich denn keine Waffe bekommen?!“

Colette ignorierte ihn einfach und las sich den Brief durch.

„Hier steht das wir das 'Glück' haben einen Heiler in der Gruppe zu haben.“ sie sah Shirley an die ihre Feder in der Hand hielt.

„Ich? Ich kann nicht Heilen. Ich beherrsche etwas Magie, aber weil ich nicht so gut darin bin, besuche ich diese Schule. Damit ich besser werde. Aber Heil Arts gehören nicht zu meinen Fähigkeiten.“

Zelos schlug sich eine Haarsträhne nach hinten.

„Ich bin euer 'Glück'!“

„Nur gut das er nicht allzu Selbst überzeugt von sich ist.“

Cless schnappte sich die Kiste und dann verließen die gemeinsam den kleinen Raum.

Sie stiegen in den Zug und am Hafen holte Cless eine große Karte aus seiner Tasche.

„Wir sollten erst irgendwie nach Legendia kommen, von da aus ist es nur ein Katzensprung nach Rebirth und Suluz ist direkt die Hauptstadt.“

„Nach Legendia fährt von hier aus keine Fähre.“ kam es schnell von Shirley. „Wir müssen erst nach Versparia und von da aus kommen wir mit einem Zug nach Legendia.“

„Du kennst dich aber gut aus.“ kam es erfreut von Colette.

„Naja. Legendia ist meine Heimatstadt und so bin ich her gekommen.“

„Wie lange brauchen wir?“ fragte Zelos das Mädchen.

„Bis nach Versparia ist es ein Tag und von da aus nach Legendia nur wenige Stunden.“

„Und von Legendia nach Rebirth kann man sogar laufen.“ fügte Cless hinzu und steckte seine Karte wieder ein.

Die Gruppe ging auf das Schiff.

„Und was machen wir jetzt den ganzen Tag?“ wollte Zelos wissen als er sich an die Reling lehnte und ins klare Wasser blickte.

„Ich gehe schlafen.“ kam es gelangweilt von Cless.“

„Der Tag hat doch gerade erst angefangen.“ stellte Zelos schon fast schockiert fest.

„Ich bin aber müde. Hatte eine lange anreise.“ antwortete Cless schon im weggehen.

Auch Shirley und Colette gingen auf das Zimmer das sich die beiden Mädchen teilten. Zelos zuckte kurz mit den Schultern und folgte dann Cless in die Kabine sie sich die

beiden Jungs teilen mussten.

„Du bist nicht gerade gesprächig.“ stellte Zelos fest und ließ sich auf das Bett fallen.

„Ich bin nur müde.“ kam die kurze Antwort des Jungen der sich die Decke über den Kopf zog.

Pünktlich zum Abendessen riss Zelos seinem Zimmergenossen die Decke weg. Cless erschrak und setzte sich aufrecht.

„Was soll denn das?!“

„Es ist Abendessen Zeit. Die Mädchen meinten das ich dich holen soll.“ antwortete Zelos gleichgültig.

Cless riss die Decke wieder an sich und ließ sich wieder nieder.

„Ich bin aber müde!“ grummelte er dann vor sich hin.

Ohne zu zögern entriss Zelos dem jüngerem die Decke und warf diese auf sein eigenes Bett.

„Colette ist aber unsere Truppenführerin. Wir müssen auf sie hören.“

Widerwillig folgte Cless dem älteren und setzte sich im Speisesaal neben diesen.

„Du hast jetzt echt den ganzen Tag geschlafen?“ fragte Shirley überrascht und schnitt sich das Brötchen auseinander.

Sie bekam nur ein schwaches Nicken von dem Jungen.

„Geht es dir nicht gut Cless?“ fragte Collete dann besorgt als sie sich den Jungen genauer ansah.

„Ach. Der hat doch bloß nur zu viel geschlafen.“ meinte Zelos lachend und klopfte dem Jungen auf den Rücken.

Collete beugte sich leicht über den Tisch und fasste an die Stirn von Cless.

„Du glühst ja richtig!“

„Ich lege mich besser wieder hin.“

Ohne noch etwas zu sagen erhob sich und verließ den Speisesaal.

„Na hoffentlich ist er Morgen wieder fit.“ Zelos bis genüsslich in sein Brötchen.

Am nächsten Morgen legte das Schiff an und die Gruppe ging an Land.

„Geht es dir Heute denn besser?“ fragte Collete an Cless gewandt.

Als Antwort bekam sie nur ein müdes lächeln mit dem sie sich zufrieden geben musste.

Nach nur wenigen Minuten erreichten sie den Bahnhof und stiegen in den Zug.

Die beiden Mädchen hatten sich ziemlich gut verstanden und verfielen sofort in ein Gespräch in das Zelos sogar einbezogen wurde. Nach einer Weile jedoch hatte der junge Mann den Faden verloren und konzentrierte sich auf seinen gegenüber der nichtssagend aus dem Fenster blickte.

„Hey.“ hauchte Zelos dann leise und Cless wandte seinen Blick zu dem älteren. „Ich beherrsche Heil Arts...Also wenn es dir nicht so gut geht kann ich dir sicher helfen.“ Zelos grinste über beide Ohren.

Etwas verängstlich über das Gesicht, lehnte Cless dankend ab.

„Aber was bringt uns das wenn du uns zusammenklappst?“

„Wer klappt hier zusammen?“ fragte Collete schnell und drehte sich instinktiv zu Cless.

„Mir geht es super. Macht euch keine Sorgen.“ versuchte der Junge seine Gruppe zu beruhigen.

Plötzlich wurde es ziemlich unruhig in dem Zug und eine tiefe Stimme erklang aus dem Lautsprecher.

„Die ersten beide Abteile werden gerade überfallen, wir bitten sie aber alle Ruhe zu bewahren. Es sind genug Soldaten Zug.“ man hörte nur noch das knirschen und die

Verbindung war weg.

Beunruhigt sahen sich die vier erst schweigend an bis Shirley das Schweigen brach.

„Ist das hier in Versparia normal? Oder warum war der Mann so ruhig geblieben?“

„Hier gibt es sehr viele Gilden, da kann so etwas schon mal vorkommen.“ klärte Cless auf.

„Und was machen wir jetzt?“ fragte Collete ängstlich und um krallte ihre Chakras fest. Zelos überlegte nicht lange, zog das Schwert aus Cless' Schwertscheide und rannte den schmalen Gang entlang.

Sofort sprang auch Cless auf und rannte ihm hinterher.

„Hey! Was macht ihr denn da?!“ schrie Colette auf. „Kommt sofort zurück!! Alle beide!“ Sie sah zu Shirley rüber die ihr zunickte und dann rannten auch die beiden Mädchen los.

Als sie das erste Abteil erreichten mussten sie feststellen das keine Soldaten da waren. Die Passagiere wurden gefesselt und in aller Ruhe ausgeraubt.

Zelos kam mit dem Schwert gut gegen sie Bewaffneten Männer an, doch Cless hatte da unbewaffnet und geschwächt seine Schwierigkeiten. Einer der Männer aus der Gilde schlug den Jungen zu Boden und Shirley kam ihm zu Hilfe. Der Mann sah sich das Mädchen an und fing an zu lachen.

„Na kleine? Möchtest du mich mit deiner Feder jetzt durch kitzeln?!“

Er gab ihr einen kräftigen schubs und schleuderte sie somit an das Fenster. Dann ging er zu Cless rüber der regungslos auf dem Boden lag.

„Gehört sich das denn? Sich von der Freundin retten zu lassen?!“ der Mann lachte nun lauthals los und traf auf den Jungen ein.

Colette wurde von einem Mann festgehalten und auch Zelos wurde umzingelt, so das er nicht zu Hilfe eilen konnte.

Shirley raffte sich auf und rannte auf den Mann zu. Er war jedoch so kräftig das sie nach dem Aufprall zu Boden fiel und neben Cless landete. Sie erkannte das er nicht mehr bei Bewusstsein war und erschrak als er von einem kräftigen Schritt weg rollte. Shirley sah den noch immer lachenden Mann an, richtete die Feder gegen ihn und schrie auf. Plötzlich kam eine kräftige Explosion und das Abteil brach fast auseinander. Eine Wand wurde komplett weggerissen und der Mann flog hinaus. Einige andere Männer sprangen freiwillig mit hinaus und andere ergaben sich.

Zelos, der nun einen freien Weg hatte, rannte sofort zu Cless und kniete sich zu dem Jungen nieder. Er legte seine Hände über den verletzten und versuchte ihm mit seinen heil Arts zu helfen.

„Wir müssen sofort in ein Krankenhaus mit ihm!“ schrie er dann zu den beiden Mädchen rüber.

Noch völlig unter Schock zeigte Shirley mit dem Zeigefinger auf ein Krankenhaus an dem der Zug gerade vorbeifuhr.

Ohne lange zu überlegen hievte Zelos den bewusstlosen Jungen auf seine Schulter und sprang aus dem großen Loch von dem Zug hinunter.

Colette lief zu Shirley rüber, packte sie am Arm, half ihr hoch und riss sie mit sich den Jungs nach.

Da der Zug kurz vorm halten war, war dieser nicht mehr so schnell und Zelos landete problemlos auf den Füßen.

Die beiden Mädchen jedoch waren ungeschickt und zogen sich einige Prellungen und Kratzer zu.

Zelos drehte sich zu den beiden Mädchen und grinste sie an.

„Wir sind ja eh gerade auf dem Weg in ein Krankenhaus.“

Verwundert über das Grinsen und besorgt um Cless sahen die beiden Mädchen zu dem verletzten Jungen rüber.

Dieser schien wieder bei Bewusstsein zu sein. Noch zu schwach um was zu sagen, geschweige denn auf den eigenen Beinen zu stehen, doch für ein lächeln als Zeichen das es wieder gut wird hat sie Kraft gereicht und die beiden Mädchen atmeten erleichtert auf.

„Ich glaube wir werden die schlechteste Gruppe sein.“ stellte Colette dann seufzend fest. „Wird sicher dauern bis Cless wieder auf den Beinen ist.“

„Man! Bin ich froh das ich nicht der Truppenführer bin und das den Lehrern mitteilen muss.“ meinte Zelos gelassen und warf einen Blick auf Cless. „Stand in dem Brief nicht das wir alle Gesund und Heile wieder kommen sollen?“ er grinste Colette breit an.

„Er wird wieder gesund!“ rechtfertigte sich das Mädchen.

„Und Heile ist er auch.“ fügte Shirley hinzu nachdem sie den verletzten Jungen begutachtete.

Nach zwei Tagen Verzögerung hatte dann auch diese Gruppe ihr Ziel erreicht. Sie kamen alle Gesund und vollzählig in Suluz an, überreichten die Kiste und machten sich auf den Rückweg.